

Pressegespräch am Donnerstag, 11. Juli 2024

WKÖ-BUNDESSPARTE GEWERBE UND HANDWERK + KMU FORSCHUNG AUSTRIA

- Mst. Ing. **Renate Scheichelbauer-Schuster**, Obfrau der Bundessparte Gewerbe und Handwerk in der WKÖ
- Mag. **Christina Enichlmair** M.A., KMU Forschung Austria
- Prof. Dr. **Reinhard Kainz**, Geschäftsführer der Bundessparte Gewerbe und Handwerk in der WKÖ

Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk Österreich

2. Quartal 2024

Pressegespräch 11. Juli 2024

Rückblick auf das 1. Quartal 2024

Auftragseingänge/Umsätze 1. Quartal 2024

Nominelle Entwicklung



Quelle: KMU Forschung Austria, Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk

Auftragseingänge/Umsätze 1. Quartal 2024

Gesamtes Gewerbe und Handwerk

- Nomineller (wertmäßiger) Rückgang: -3,6%
- Preissteigerungen: +4,5%
- Reale (mengenmäßige) Entwicklung: -8,1%

Entwicklung nach Branchen

- **Minus:** v.a. investitionsgüternahe Branchen (z.B. Holzbau, Metalltechniker)
- **Plus:** v.a. konsumnahe Branchen (z.B. Mode und Bekleidungstechnik, Lebensmittelgewerbe)

Status Quo im 2. Quartal 2024

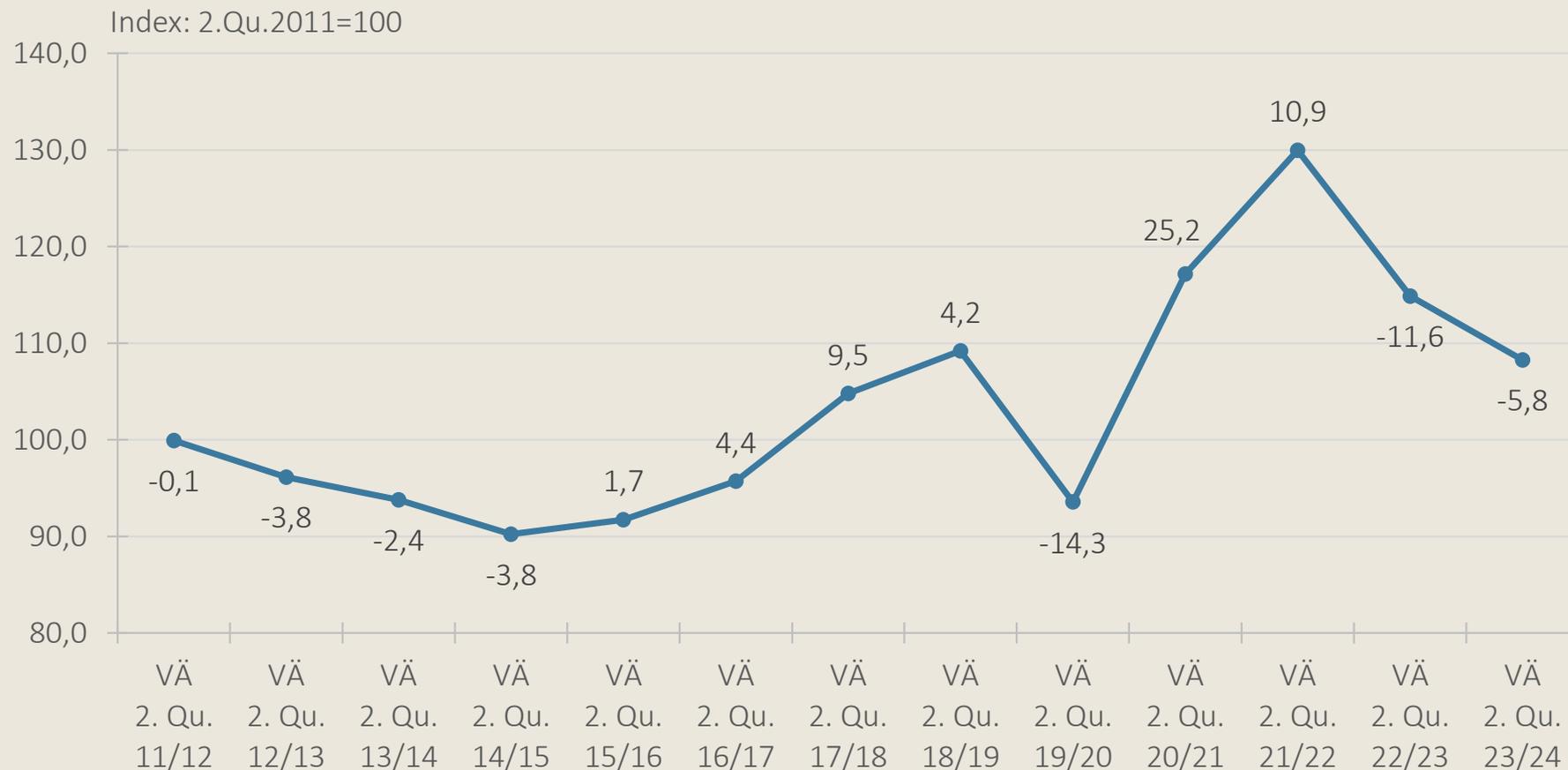
Auftragsbestand im 2. Quartal 2024

Investitionsgüternahe Branchen des Gewerbe und Handwerks

- Baugewerbe
- Baunebengewerbe (z.B. Dachdecker, Fliesenleger, Maler, Bauhilfsgewerbe, Holzbau)
- Tischler und Holzgestaltende Gewerbe
- Metalltechniker
- Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker
- Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker
- Kunststoffverarbeiter
- Gärtner und Floristen
- Chemisches Gewerbe und Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger

Auftragsbestand im 2. Quartal 2024

Investitionsgüternahe Branchen, Veränderung zum jeweiligen Vorjahresquartal



Quelle: KMU Forschung Austria, Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk

Auftragsbestand im 2. Quartal 2024

Investitionsgüternahe Branchen:
Veränderung zum Vorjahresquartal (2. Quartal 2023)

Entwicklung nach Branchen

- In nahezu allen investitionsgüternahen Branchen ist der Auftragsbestand gesunken
- Rückgänge v.a.
 - Hafner, Platten- und Fliesenleger, Keramiker: -19,0%
 - Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker: -15,7%
 - Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker: -13,2%
- Zuwächse
 - Dachdecker, Glaser und Spengler: 2,3%

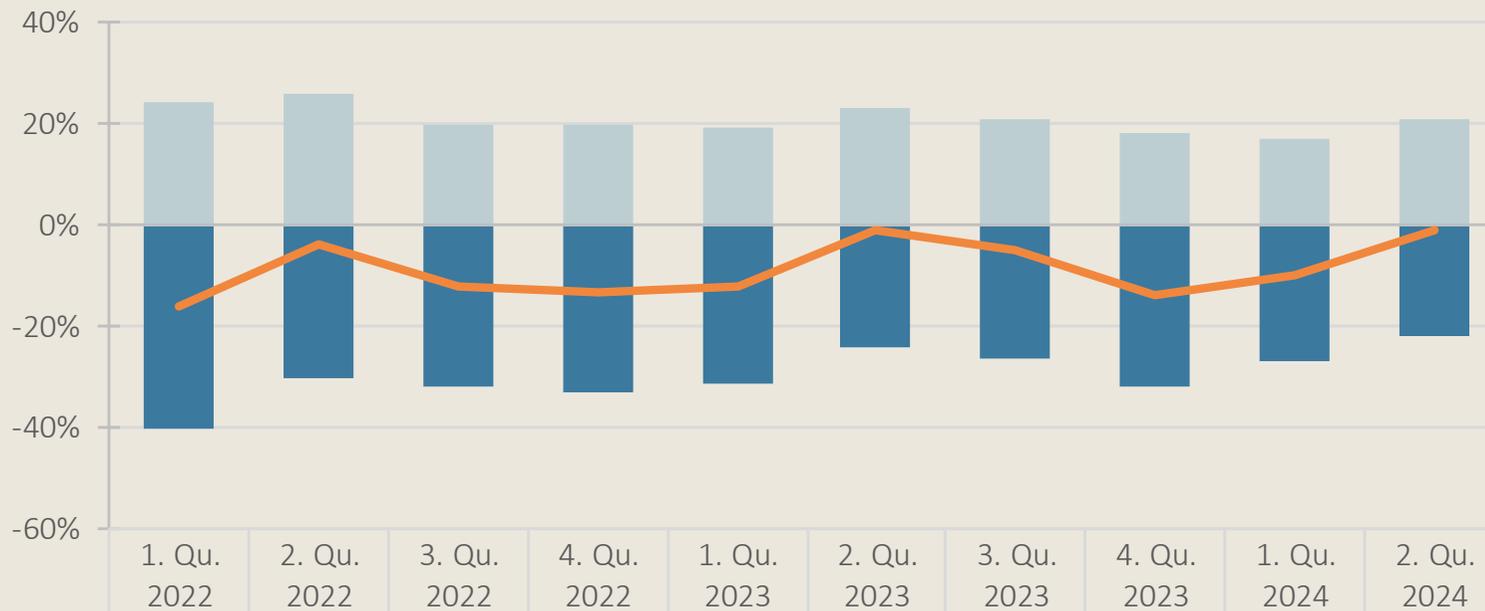
Umsatzentwicklung im 2. Quartal 2024

Konsumnahe Branchen des Gewerbe und Handwerks

- Mechatroniker
- Fahrzeugtechnik
- Kunsthandwerke
- Mode und Bekleidungstechnik
- Gesundheitsberufe
- Lebensmittelgewerbe
- Fußpfleger, Kosmetiker und Masseur
- Fotografen
- Friseure
- Personaldienstleister und Sicherheitsgewerbe

Umsatzentwicklung im 2. Quartal 2024

Konsumnahe Branchen



| | | | | | | | | | | |
|--------------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Umsatzsteigerungen | 24 | 26 | 20 | 20 | 19 | 23 | 21 | 18 | 17 | 21 |
| Umsatzrückgänge | -40 | -30 | -32 | -33 | -31 | -24 | -26 | -32 | -27 | -22 |
| Saldo | -16 | -4 | -12 | -13 | -12 | -1 | -5 | -14 | -10 | -1 |

Quelle: KMU Forschung Austria, Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk

Umsatzentwicklung im 2. Quartal 2024

Konsumnahe Branchen: Saldo in %-Punkten

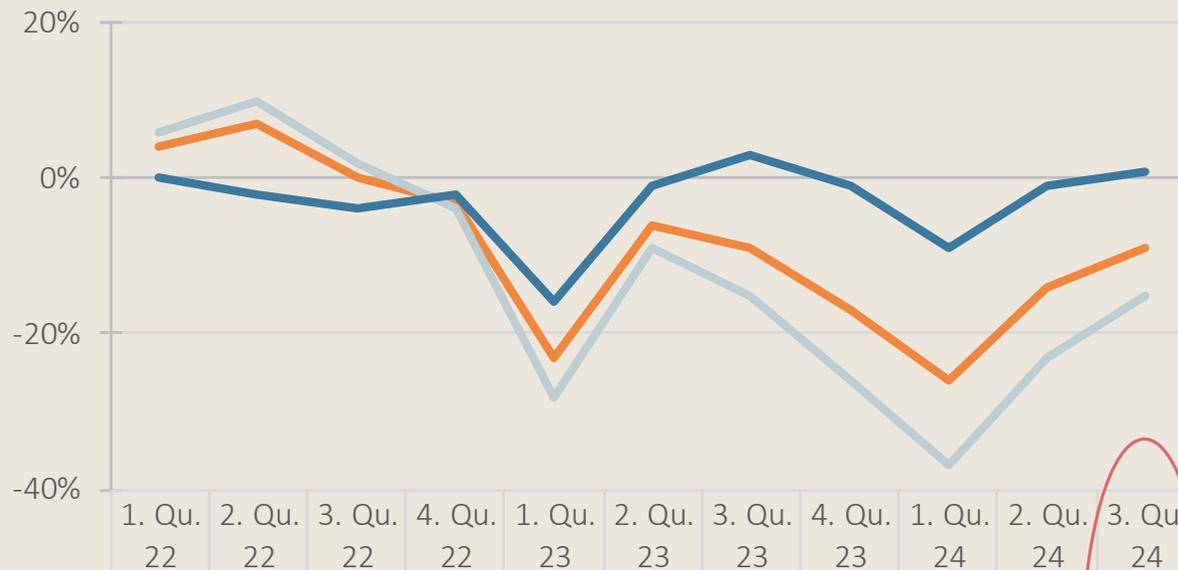
Entwicklung nach Branchen

- Positiver Saldo (Auswahl)
 - Mode und Bekleidungstechnik: +7%-Punkte
 - Fußpfleger, Kosmetiker und Masseur: +6%-Punkte
 - Lebensmittelgewerbe: +4%-Punkte
- Negativer Saldo (Auswahl)
 - Personaldienstleister und Sicherheitsgewerbe: -19%-Punkte
 - Berufsfotografen: -19%-Punkte
 - Mechatroniker: -12%-Punkte

Erwartungen für das 3. Quartal 2024

Auftragseingangs-/Umsatzerwartungen für das 3. Quartal 2024

Anteil der Betriebe mit positiven abzüglich negativen Erwartungen in %-Punkten (Saldo)



| | 1. Qu. 22 | 2. Qu. 22 | 3. Qu. 22 | 4. Qu. 22 | 1. Qu. 23 | 2. Qu. 23 | 3. Qu. 23 | 4. Qu. 23 | 1. Qu. 24 | 2. Qu. 24 | 3. Qu. 24 |
|--|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Saldo Auftragseingangs-/Umsatzerwartungen (insgesamt) | 4 | 7 | 0 | -3 | -23 | -6 | -9 | -17 | -26 | -14 | -9 |
| Saldo Auftragseingangserwartungen (investitionsgüternahe Branchen) | 6 | 10 | 2 | -4 | -28 | -9 | -15 | -26 | -37 | -23 | -15 |
| Saldo Umsatzerwartungen (konsumnahe Branchen) | 0 | -2 | -4 | -2 | -16 | -1 | 3 | -1 | -9 | -1 | 1 |

Quelle: KMU Forschung Austria, Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk

Auftragseingangs-/Umsatzerwartungen für das 3. Quartal 2024

Branchen

- Negative Erwartungen (Auswahl)
 - Holzbau: -36%-Punkte
 - Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker: -31%-Punkte
 - Baugewerbe; Hafner, Platten- und Fliesenleger, Keramiker; Mechatroniker: jeweils -25%-Punkte
- Positive Erwartungen (Auswahl)
 - Friseure: +17%-Punkte
 - Fußpfleger, Kosmetiker, Masseur: +12%-Punkte
 - Lebensmittelgewerbe: +7%-Punkte

- 1. Quartal 2024 schließt mit einem Minus ab
- Stimmungsbarometer steigt, per Saldo überwiegt noch knapp die negative Stimmung
- Sehr heterogene Entwicklung in den einzelnen Branchen des Gewerbe und Handwerks:
 - Auftragsbestand sinkt mit einzelnen Ausnahmen im investitionsgüternahen Bereich weiter
 - Umsatzentwicklung im konsumnahen Bereich nur noch knapp im Minus, einzelne Branchen schon im Plus
- Aufwärtstrend bei den Erwartungen:
 - Pessimismus im investitionsgüternahen Bereich nimmt ab
 - Saldo im konsumnahen Bereich schon leicht positiv

Bürokratiebelastung im Gewerbe und Handwerk in Österreich

Bürokratie

Anwendung eines weiten Bürokratiebegriffs

„Bürokratie ist der **gesamte bürokratische Aufwand** bezüglich **Arbeitszeit und externer Kosten**, der für die Unternehmen regelmäßig durch die **Erfüllung von Rechtsvorschriften** (Informationspflichten, Verwaltungsvorschriften, Gesetze etc.) entsteht.“

Beispiele:

Meldepflichten, Berichtspflichten, Dokumentationspflichten, Antragspflichten u.Ä., die gegenüber Behörden als auch Geschäftspartnern / Lieferanten / Kunden geleistet werden müssen

Analyse folgender Bürokratiebereiche

- Buchhaltung und Jahresabschluss
- Steuern und Abgaben
- Lohnverrechnung und Sozialversicherung
- Arbeitnehmer*innenschutz; Sonstige arbeitsrechtliche Vorschriften
- Unternehmensgründung
- Sicherheitsvorschriften und Genehmigung von Produkten/Anlagen
- Verbraucher*innenschutz
- Umweltbestimmungen; Berichts- und Sorgfaltspflichten zu Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Menschenrechten
- Datenschutz; Cybersecurity / Netzwerksicherheit / IT-Sicherheit
- Geistiges Eigentum, Immaterialgüterrecht
- Handels- und Exportvorschriften
- Öffentliche Vergabe und Förderungen
- Statistische Meldepflichten
- Unternehmenszertifizierungen

Bürokratieaufwand des Gewerbe und Handwerks

Jährliche Bürokratiebelastung: Arbeitsstunden,
Vollzeitäquivalente, Personalkapazität

| | Arbeitsstunden | Vollzeit- äquivalente | in % der Personal- kapazität |
|------------------------------------|-------------------|--------------------------|------------------------------------|
| Gewerbe und Handwerk gesamt | 69.195.149 | 42.190 | 6,6 |
| davon: | | | |
| Baubranchen | 17.005.523 | 10.369 | 7,2 |
| Ausbaugewerbe | 20.727.722 | 12.638 | 6,6 |
| Metallgruppe | 14.439.091 | 8.804 | 7,6 |
| Lebensmittelgewerbe | 4.588.006 | 2.797 | 6,2 |
| Dienstleister*innen | 7.042.250 | 4.294 | 8,4 |

Finanzielle Bürokratiebelastung

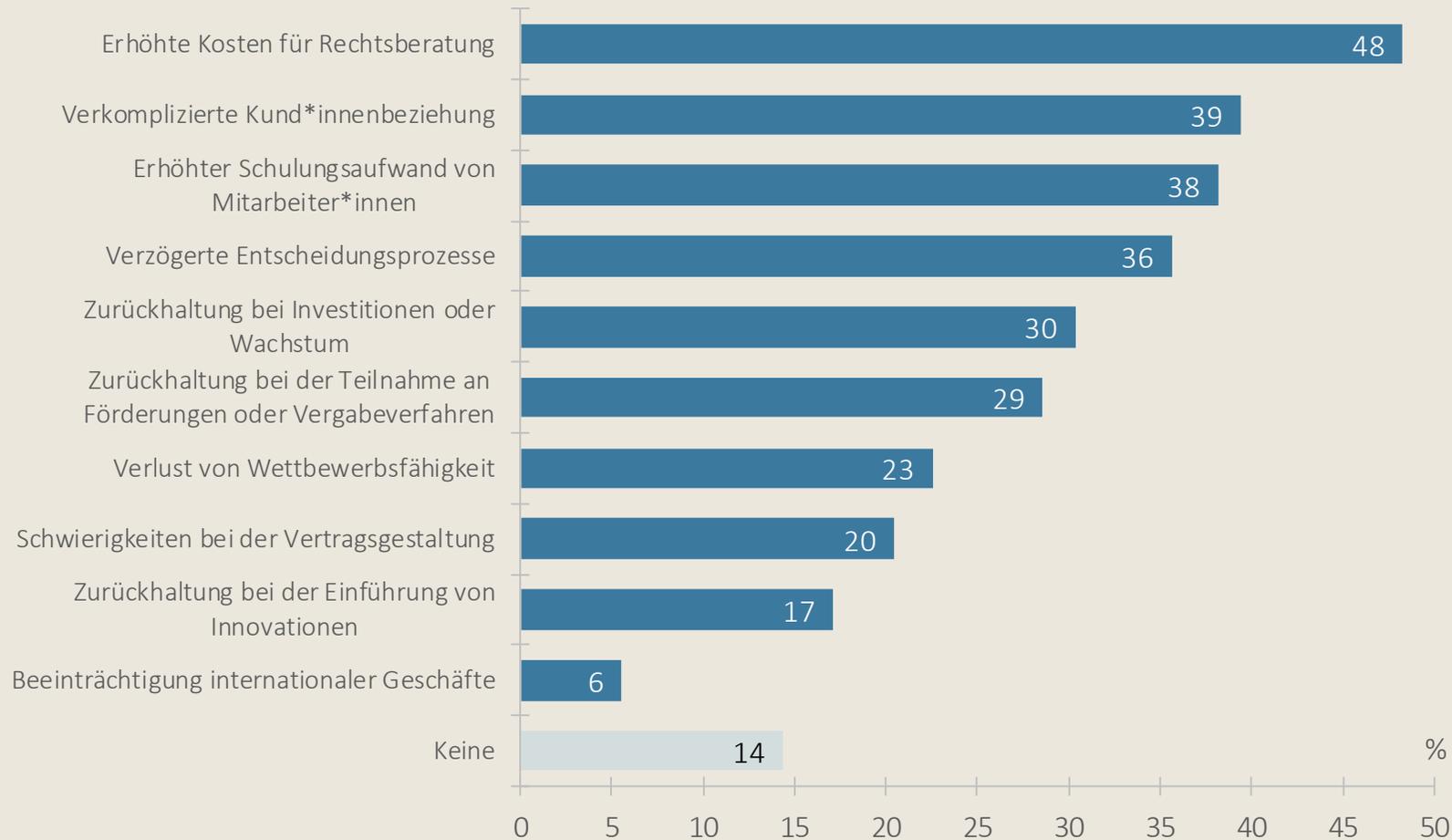
- Unternehmensinterne Kosten: € 2,6 Mrd
- Unternehmensexterne Kosten: € 1,7 Mrd
- Gesamtkosten: € 4,3 Mrd
- Zusammensetzung: 60,4% intern, 39,6% extern
- Gesamte Bürokratiekosten schlagen sich in 3,3% des Umsatzes des Gewerbe und Handwerks (€ 129,7 Mrd) nieder

Entwicklung der Bürokratiebelastung 2021-2023

- 70,9% der Betriebe melden einen Anstieg ihres gesamten bürokratischen Aufwands (regelmäßige Belastungen)
- 28,7% haben unveränderte regelmäßige Belastungen
- Lediglich 0,4% beobachten einen sinkendem Bürokratieaufwand
- Bürokratiekosten je Beschäftigten: +19%
 - Inflation: +17%
 - Nettoanstieg: +2%

Konsequenzen der Bürokratiebelastung

Gewerbe und Handwerk gesamt, Anteil der Betriebe in %



Quelle: KMU Forschung Austria; Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk; Zusatzfragen April/Mai 2024

Zum Institut

Die KMU Forschung Austria ist als außeruniversitäres, unabhängiges Forschungsinstitut im Bereich der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften tätig. Die kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) bilden dabei einen Kernbereich der Forschungstätigkeit.



Die KMU Forschung Austria ist Mitglied bei:



www.kmuforschung.ac.at



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!